

**SZB Beratungsstellen für taubblinde und  
hörsehbehinderte Menschen  
Niederlenzer Kirchweg 1, 5600 Lenzburg**

**Info-Express Oktober 2011**

In dieser Ausgabe finden Sie:

1. Neue Leiterin der SZB Beratungsstellen
2. Ihre Meinung ist uns wichtig
3. Benutzerforum
4. SMS-Vermittlung in Notsituationen
5. Video-Vermittlung
6. Einführung haptische Kommunikation
7. Blindenführhunde in unseren Fahrzeugen
8. Rückerstattung von Batteriekosten für Hörgeräte
9. Todesfälle
10. Veranstaltungskalender
11. Internationale Veranstaltungen

**1. Neue Leiterin der SZB Beratungsstellen**

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu dürfen, dass der SZB Frau Muriel Blommaert zur neuen Leiterin der sieben SZB Beratungsstellen ernannt hat. Frau Blommaert arbeitet bereits seit 1998 beim SZB, zuerst als Sozialarbeiterin, seit 2008 als Leiterin für die französisch sprechende Schweiz sowie für zahlreiche Projekte, so auch für die Ausbildung der freiwilligen Mitarbeiter/innen und der Kommunikations-Assistent/innen. Frau Blommaert versteht und spricht französisch und deutsch. Wir freuen uns ausserordentlich, dass wir Frau Blommaert mit ihrer Erfahrung und ausgezeichneten Qualifikationen für diese wichtige Aufgabe gewinnen konnten. Sie wird diese Funktion am 1. Januar 2012 übernehmen. Für Sie als Klientinnen und Klienten unserer Beratungsstellen bedeutet das Sicherheit und Kontinuität. Wir wünschen Frau Blommaert in ihrer neuen Aufgabe viel Befriedigung und Freude.

Matthias Bütikofer, SZB Geschäftsführer, und Stefan Spring, Ressortleiter bis 31.12.2011

## **2. Ihre Meinung ist uns wichtig!**

Im letzten Frühling konnte ich in den verschiedenen Regionen acht Gespräche mit Klientinnen und Klienten sowie mit ihren Angehörigen führen. Leider konnte das Gespräch in Zürich wegen zu kleiner Teilnehmerzahl nicht durchgeführt werden. Ich bedaure das sehr. Insgesamt haben 59 Personen teilgenommen. Bei den Abstimmungen wurden folgende Noten für unsere Arbeit gegeben:

- Mit der Arbeit der SZB-Beratungsstellen sind 80% sehr zufrieden und 20% zufrieden.
- Mit den Freizeitangeboten und Kursen sind 45% sehr zufrieden und 53% ziemlich zufrieden. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, um Vorschläge zur Organisation der Veranstaltungen oder Wünsche für ein Thema oder einen Ausflug zu deponieren.
- Zwei Drittel der Befragten stellen der SZB-Freiwilligenarbeit ein sehr gutes, ein weiteres Drittel ein gutes Zeugnis aus. Insbesondere wurde die bessere Ausbildung gelobt und die Gelegenheit genutzt, den vielen freiwilligen Mitarbeiter/innen des SZB herzlich zu danken.
- Die Klient/innen und deren Angehörige scheinen mit der Erreichbarkeit der Mitarbeiter/innen der Beratungsstellen sehr zufrieden (60%) oder zumindest zufrieden (40%) zu sein. Der SZB hat diesem Aspekt seiner Organisation in den letzten Jahren grosse Beachtung geschenkt und einige Massnahmen dazu getroffen, den Nachteil der dezentralen Organisation und der häufig im Aussendienst stattfindenden Tätigkeiten seiner Mitarbeitenden auszugleichen. Dieses Ergebnis ist daher sehr zufriedenstellend.

Es wurden 96 Vorschläge, Fragen oder Kommentare eingebracht. Diese wurden im Laufe des Sommers durch die Verantwortlichen diskutiert und wo möglich wurden bereits Massnahmen getroffen. Einige Wünsche werden nicht erfüllbar sein, aber auch diese zeigen uns wieder Entwicklungs- und Verbesserungsmöglichkeiten. Unser Ziel ist, die Dienstleistungen des SZB noch besser an die vielfältigen

Lebenssituationen der Klientinnen und Klienten, aber auch deren Angehörigen und weiteren Bezugspersonen anzupassen.  
Stefan Spring, Ressortleiter

### **3. Benutzerforum**

In der letzten Ausgabe des Info Express haben wir Ihnen die neue Zusammenstellung des Benutzerforums mitgeteilt. Dazu haben wir noch zwei Ergänzungen für Teilnehmerinnen, die sich erst später angemeldet haben:

- Boller Dora, St. Gallen
- Jeanneret Gabrielle, Bienne

Stefan Spring, Ressortleiter

### **4. SMS-Vermittlung in Notsituationen**

Notsituationen treten immer wieder auf, zum Beispiel im öffentlichen Verkehr: Ihr Zug hat Verspätung und Sie verpassen deshalb den Anschluss. Was tun? In Bahnhöfen und Zügen gibt es Informations- und Notruf-Säulen. Wer nicht oder nicht gut hört, kann diese jedoch kaum benützen. Deshalb kann man bei der SMS-Vermittlung von Procom um Hilfe rufen oder Auskunft über Betriebs-Störungen der SBB bekommen: SMS-Vermittlung Procom 079 702 01 00.

Wichtig ist, dass der Auftrag oder die Frage verständlich geschrieben ist. Die eigene Nummer muss sichtbar sein und darf nicht als anonyme Nummer unterdrückt sein.

Gerne unterstützt Sie die SZB Beratungsstelle Ihrer Region, diese Situation zu üben, bevor Sie einen Notfall erleben.

Mäde Müller

### **5. Video-Vermittlung**

Wer lieber in Gebärdensprache statt schriftlich via Procom kommuniziert, der kann dies nun mit einem entsprechenden Video-Phon tun.

Früher gab es das Schreibtelefon. Später zusätzlich die Textvermittlung via Internet und SMS-Vermittlung. Nun gibt es das Projekt Video-Vermittlung. Dieser Test-Betrieb läuft von Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr und zusätzlich am Dienstag und Donnerstag 16 bis 19 Uhr. Man kann dort mit einem Video-Phon anrufen und gebärden statt schreiben: Zum Beispiel, was die Procom dem Zahnarzt sagen soll. Danach wird für Sie gebärdet, was der Arzt geantwortet hat.

Die Text-Vermittlung läuft nach wie vor Tag und Nacht.

Genauere Auskunft bei der SZB-Beratungsstelle Ihrer Region.

Sie kann Sie dabei beraten und unterstützen.

Mäde Müller

## **6. Einführung haptische Kommunikation**

Die haptische Kommunikation besteht aus einer Reihe Berührungen auf neutrale Körperzonen. Dank diesen kann eine wichtige Information rasch und einfach übermittelt werden. Die Selbsthilfeorganisationen tactile Deutschschweiz und GERSAM legen in diesen Monaten fest, welche Zeichen wir in der Schweiz einführen sollen. Die Einführung dieser Zeichen startet dann ab Frühling 2012 mit Kursen für unsere freiwilligen Mitarbeiter/innen und Kommunikations-Assistent/innen, für Angehörige und natürlich auch mit der Möglichkeit für Sie, die Zeichen von unseren Rehabilitations-Mitarbeiter/innen oder an Schnupperkursen zu lernen.

Stefan Spring, Ressortleiter

## **7. Blindenführhunde in unseren Fahrzeugen**

Wir möchten alle Führhundehalter informieren, dass in unseren Fahrzeugen die Hunde hinter den Sitzreihen im Heck mitfahren. Dort sind sie geschützt und stören die anderen Fahrgäste nicht zwischen den Beinen. Falls im Fahrzeug Gepäck mittransportiert wird und die Hunde hinter den Sitzreihen keinen sicheren Platz mehr haben, können die anwesenden SZB Mitarbeiter/innen entscheiden, dass sie ausnahmsweise vorne

zwischen den Reihen sitzen dürfen. Wir bitten alle Hundehalter/innen um Verständnis.  
Stefan Spring, Ressortleiter

## **8. Rückerstattung von Batteriekosten für Hörgeräte**

Wir möchten Sie erinnern, dass jedes Jahr der IV eine Batteriepauschale für Hörgeräte in Rechnung gestellt werden kann. Infolge der neuen Finanzierung von Hörgeräten, gibt es auch bei den Batteriepauschalen eine Veränderung.

Für alle bisherigen Hörgeräteträger und alle, die bis zum 30.6.2011 eine Anmeldung machten, beträgt dieses Jahr die Pauschale noch einmal Fr. 60.- für ein Hörgerät und Fr. 120.- für zwei Hörgeräte. Für diejenigen, die nach dem 1.7.2011 zum ersten Mal Hörgeräte beantragen, beträgt die Pauschale Fr. 40.-, resp. Fr. 80.-.

Dasselbe gilt für die Batteriepauschale bei Cochlea-Implantaten: Fr. 485.- pro Gerät. Bei Neuversorgungen nach dem 1.7.2011 gibt es eine Pauschale von Fr. 400.- pro Gerät und nicht wie bisher zusätzlich noch einen Höchstvergütungsbetrag bei Einsenden von Belegen.

Der Beitrag für Batteriekosten bei FM-Anlagen ist Fr. 60.-, für neue Geräte ab 1.7.2011 beträgt die Pauschale Fr. 40.-.

Diese Regelungen gelten für versicherte Personen, die im IV-Alter stehen. Im AHV-Alter hat man nur einen Anspruch auf Rückerstattung der Batteriekosten, wenn man bereits vor Eintritt des AHV-Alters obige Hörmittel durch die IV erhalten hat (Besitzstandwahrung).

Helena Schuler

## **9. Todesfälle**

Rosa Schertenleib, Frauenfeld, geboren 1914, gestorben Juli 11

Silvano Ferrari, Kaiseraugst, geboren 1949, gestorben 25. Oktober 2011

## **10. Veranstaltungskalender**

### **Ideen und Wünsche**

Haben Sie Ideen und Wünsche für das Programm? Diese können Sie jederzeit auf Ihrer Beratungsstelle oder bei der untenstehenden Kontaktadresse der Animation eingeben. Wir freuen uns über Anregungen.

### **Tagesanlässe von Januar bis März 2012**

#### **Nordwestschweiz (Kantone Aargau und beide Basel)**

Kerzenziehen am Dienstag, 31. Januar und Mittwoch, 1. Februar von 10 bis 16 Uhr

- Leitung: Cosima Ruinatscha
- Treffpunkt: Gleis 1 in Lenzburg
- Unkostenbeitrag: Fr. 20.-- pro Tag plus Materialkosten
- Anmeldeschluss: 12. Dezember

Taubblind plus - Kerzenziehen am Donnerstag, 2. Februar von 10 bis 16 Uhr

- Leitung: Pia Huber
- Treffpunkt: Gleis 1 in Lenzburg
- Unkostenbeitrag: Fr. 20.-- plus Materialkosten
- Anmeldeschluss: 8. Januar

Entspannen und Erholen im Thermalbad von Schinznach Bad am Mittwoch, 8. Februar von 10 bis 15 Uhr

- Leitung: Pia Huber
- Treffpunkt: Aquarena in Schinznach Bad
- Unkostenbeitrag: Fr. 20.--
- Anmeldeschluss: 8. Januar

Besuch im Grand Casino Baden am Donnerstag, 9. Februar von 12.30 bis 18 Uhr

- Leitung: Tina Aeschbach und Eva Züllig
- Treffpunkt: Bahnhof Baden
- Unkostenbeitrag: Fr. 20.--
- Anmeldeschluss: 9. Januar

Arbeiten mit Holz und Laubsäge jeweils Mittwoch, 15. / 22. und 29. Februar von 9 bis 16 Uhr

- Leitung: Cosima Ruinatscha
- Treffpunkt: Gleis 1 in Lenzburg
- Unkostenbeitrag: Fr. 20.-- pro Kurstag
- Anmeldeschluss: 2. Januar

Das Geheimnis des Currys am Dienstag, 28. Februar von 9 bis 16 Uhr

- Leitung: Pia Huber und die Hobbyköche von Wettingen
- Treffpunkt: Gleis 1 in Lenzburg
- Unkostenbeitrag: Fr. 20.--
- Anmeldeschluss: 29. Januar

Atelier am 8. / 14. und 20. März, 5. / 11. und 17. April, 3. / 9. und 15. Mai, 7. / 13. und 19. Juni, jeweils von 9 bis 16 Uhr

- Leitung: Monika Fischer und Pia Huber
- Treffpunkt: Gleis 1 in Lenzburg
- Unkostenbeitrag: Fr. 20.-- pro Tag plus Materialkosten
- Anmeldeschluss: 3. Januar

Licht und Beleuchtung am Samstag, 10. März von 13.45 bis 16.45 Uhr (bei vielen Anmeldungen zusätzlich 8.45 bis 11.45), um 12 Uhr freiwilliges Mittagessen

- Leitung: Mäde Müller, Rehabilitation und Cosima Ruinatscha
- Treffpunkt: Gleis 1 in Lenzburg
- Unkostenbeitrag: Fr. 10.-- ohne Mittagessen, Fr. 20.-- mit Mittagessen. Bitte bei der Anmeldung vermerken.
- Anmeldeschluss: 5. Februar

Gebärdentreff - Brunch auf dem Bauernhof am Samstag, 24. März von 10 bis 14 Uhr

- Leitung: Tina Aeschbach
- Treffpunkt: Bahnhof Wohlen
- Unkostenbeitrag: Fr. 20.--
- Anmeldeschluss: 26. Februar

Entspannen und Erholen im Thermalbad von Schinznach Bad  
am Mittwoch, 28. März von 10 bis 15 Uhr

- Leitung: Pia Huber
- Treffpunkt: Aquarena in Schinznach Bad
- Unkostenbeitrag: Fr. 20.--
- Anmeldeschluss: 26. Februar

### **Mittelland (Kantone Solothurn, Bern, dt. Fribourg und dt. Wallis)**

Baden im Solbad Schönbühl am Freitag, 17. Februar von 10 bis 14.30 Uhr

- Leitung: Tina Aeschbach und Judith Braunschweig
- Treffpunkt: Bahnhof Schönbühl
- Unkostenbeitrag: Fr. 20.--
- Anmeldeschluss: 15. Januar

### **Region Zentralschweiz (Kantone Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden)**

Schneeschuwandern am Freitag, 10. Februar von 10 bis 16.30 Uhr

- Leitung: Monika Fischer
- Treffpunkt: Bahnhof Luzern
- Unkostenbeitrag: Fr. 20.--
- Anmeldeschluss: 9. Januar

Luzern einmal anders - das Babelquartier am Mittwoch, 21. März von 10 bis 15 Uhr

- Leitung: Tina Aeschbach und Astrid von Rotz
- Treffpunkt: Bahnhof Luzern
- Unkostenbeitrag: 20.--
- Anmeldeschluss: 1. Februar

## **Ostschweiz (Kantone St. Gallen, beide Appenzell, Thurgau, Graubünden)**

Baden im Thermalbad von St. Margrethen am Donnerstag, 1. März von 9.45 bis 16 Uhr

- Leitung: Sandra Hilti und Tina Aeschbach
- Treffpunkt: Bahnhof St. Gallen
- Unkostenbeitrag: 20.--
- Anmeldeschluss: 29. Januar

## **Region Tessin (Kantone Tessin und ital. Graubünden)**

La gazosa ticinese am Freitag, 3. Februar von 11 bis 17 Uhr

- Leitung: Tina Aeschbach und Enzo Bassetti
- Treffpunkt: Bahnhof Bellinzona
- Unkostenbeitrag: 20.--
- Anmeldeschluss: 3. Januar

Licht und Beleuchtung am Mittwoch, 7. März von 11.30 bis 16.45 Uhr (bei vielen Anmeldungen zusätzlich 8.45 bis 11.45)

- Leitung: Enzo Bassetti und Mäde Müller, Rehabilitation
- Treffpunkt: ftia in Giubiasco
- Unkostenbeitrag: Fr. 20.--
- Anmeldeschluss: 5. Februar

Schmuck aus FIMO am Freitag, 30. März und Donnerstag 19. April von 10 bis 16 Uhr

- Leitung: Lucia Petrini, Cosima Ruinatscha und Enzo Bassetti
- Treffpunkt: Casa Andreina in Lugano
- Unkostenbeitrag: Fr. 40.-- für beide Tage
- Anmeldeschluss: 5. März

## **Region Zürich (Kantone Zürich, Schaffhausen und Glarus)**

In die Welt des Theaters eintauchen am Dienstag, 14. Februar und 6. März von 10 bis 16.30 Uhr

- Kursleiterin: Theaterpädagogin Golda Eppstein, Pia Huber

- Treffpunkt: Hauptbahnhof Zürich
- Unkostenbeitrag: Fr. 40.-- für beide Tage
- Anmeldeschluss: 15. Januar

Hinter den Kulissen vom Hotel Dolder Grand am Donnerstag, 23. Februar von 11 bis 17 Uhr

- Leitung: Charly Lindegger und Tina Aeschbach
- Treffpunkt: Bahnhof Zürich
- Unkostenbeitrag: Fr. 20.--
- Anmeldeschluss: 22. Januar

### **Anlässe mit Übernachtung**

Wellnesswoche auf dem Stoos von Montag, 30. April bis Freitag, 4. Mai

Leitung: Cosima Ruinatscha und Astrid von Rotz

- Ort: Seminar- und Wellnesshotel Stoos ([www.hotel-stoos.ch](http://www.hotel-stoos.ch))
- Treffpunkt: Bahnhof Brunnen
- Unkostenbeitrag: Fr. 400.-- pro Person im Doppelzimmer, Fr. 425.-- pro Person im Einzelzimmer.
- Anmeldeschluss: 10. Februar

Kontaktadresse

SZB Beratungsstelle für taubblinde und  
hörsehbehinderte Menschen

Animation

Niederlenzer Kirchweg 1

5600 Lenzburg

Tel: 062 888.28.68

Fax: 062 888.28.60

e-mail: [taubblind@szb.ch](mailto:taubblind@szb.ch)

## 11. Internationale Veranstaltungen

### 2012

The Other side of the coin: 9. ADBN Konferenz

Titel: Die Rückseite der Medaille, leben in zwei Welten

Ort: Lund, Schweden

Informationen: <http://www.skane.se/sv/Webbplatser/ADBN-2012/>

Datum: 7. – 10. November 2012

### 2013

8. Europäische DbI Konferenz organisiert durch ANSPA

(association Nationale pour SourdsAveugles)

Thema: Identität und Veränderung (Identities and Changes)

Ort: Grand Palais, Lille, Frankreich

Datum: 27. – 31. August 2013

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre SZB Beratungsstelle.

Der Info-Express ist erhältlich:

- in Grossschrift auf Papier
- in Braille Kurz- und Vollschrift
- per Mail
- als Daisy-CD

SZB Beratungsstelle für taubblinde und

hörsehbehinderte Menschen

Niederlenzer Kirchweg 1

5600 Lenzburg

Tel. 062 888.28.68 / Fax 062 888.28.60

E-Mail: taubblind@szb.ch